



der Stunde und liessen ihre selbst gebauten Flugzeuge in die Lüfte steigen. Beim Augenschein der «Winterthurer Zeitung» machte Wegmann, der in den letzten Jahren auch als Flugplatzchef wirkte und sein Amt erst kürzlich an seine beiden Nachfolger weiter gab, sein imposantes Robin-Schleppflugzeug startbereit. Klar, dass auch viele Spaziergänger beim Modellflugplatz eine Pause einlegten und die verschiedenen Modelle bewunderten. Bestimmt gab es an diesem Tag auch einige Erstflüge von Modellen, die noch vor wenigen Wochen als Modellbaukasten unter dem Weihnachtsbaum lagen. Die Modellflugzeugbauer pflegen ein schönes Hobby. Anleitungen und Tipps dazu erhalten sie bei den gemeinsamen Aktivitäten in der Modellfluggruppe Sulzer Winterthur. Internet-Infos unter www.mgsu.ch.

flug.
en Hope Mo-
St. Gallers-
n Flugzeug-
kompetente
en Samstag,
nochmals
te, nutzten
der die Gunst

erfreude



«Dass ich nicht vor, sondern erst nach diesen Musikerlegenden auftreten darf, ist schon eine ganz besondere Ehre». Wetten, dass die Post zünftig abgeht, wenn «Manu», wie M.G. Grace von seinen Freunden auch genannt wird, auf die Bühne tritt. Rocken wird Grace bestimmt bis um ein Uhr früh. Wer dann immer noch nicht genug hat, kommt bestimmt anschliessend auch beim Barbetrieb mit DJ auf seine Rechnung. Der Vorverkauf für die Mai-Konzernacht im Embrach ist eröffnet. Konzert-Infos im Internet: www.fcembrach.ch.

mat: M.G. Grace

scher

wieder etwas
s jüngste Bei-
die professio-
Feuerlöscher,
für Tag rund
dellosen Job
ndzusammen-
defekter Mo-
gens auf der
mittag rief die
r zum dritten
alles klar? Der



mit dem Handy, dem Festnetz, per

Schnitzelbank.

Sonne oder Mond?

Sonne. Das ist besser fürs Gemüt.

Bier oder Cüpli?

Cüpli, damit können auch Narren gut feiern.

Konfetti oder Spaghetti?

Spaghetti. Die gibt es das ganze Jahr.

Gugge oder Orchester?

Gugge. Auch am Teuchel-Zunftabend schaurig schön.

Checkübergabe



Generöser Check für behinderte SportlerInnen: Reto Frei und Rocco Leone (v.l.).

Der EHC Winterthur ist in den Playoff-Viertelfinals ausgeschieden. Die Saison ist damit bereits zu Ende. Schade! Allzu gerne hätten die lokalen Eishockeyfans ihren Club in der Deutweg-Eishalle noch weiterhin lautstark unterstützt. «Es hat diesmal eben nicht sollen sein!», kommentierten die Fans das harte Verdikt. Grund zur Freude gab es beim letzten EHCW-Heimspiel aber trotzdem. Die vor zwei Monaten lancierte Spendenaktion zu Gunsten des Behinderten-Sportclubs Winterthur BSW fand ihren krönenden Abschluss. Aus den Händen des EHCW-Präsidenten **Rocco Leone** konnte BSW-Präsident **Reto Frei** einen Spenden-Check über 6240 Franken entgegennehmen. Frei war überwältigt vor Freude, als ihm der EHCW-Präsident im Namen des eisTeams, des EHC Winterthur und aller SpenderInnen den generösen Check übergab. Die Spende wird dazu beitragen, dass körperlich oder geistig behinderte Menschen

mit sinnvolle Freizeitaktivitäten angeboten werden können. Über 120 grosse und kleine EHC Winterthur-Fans, aber auch Matchbesucher von gegnerischen Teams haben gespendet. Darunter waren auch Jugendliche, die ihr ganzes Taschengeld einsetzten, oder Grosse Eltern, die gekommen waren, um die Leistungen ihres Enkels auf dem Eis zu bewundern und nachher grosszügig einen blauen Schein in die Sammelkasse gleiten liessen. Das ist ein tolles Beispiel von Solidarität unter SportlerInnen. Chapeau! Bei der Check-Übergabe wurde ein wertvolles, gerahmtes EHCW-Poster mit allen Unterschriften des Fanionteams unter allen SpenderInnen verlost. Als Gewinner zog die Glücksfee Marco Bächli aus Seuzach. Internet-Infos unter www.eisteam.ch.



Christian Kahn
schreibt über Leute von heute